

unabhängig

kompetent

tatkräftig

Ihre Wahl am 17.03.



**Jan** **Hambach**

Bürgermeister für Freiberg am Neckar



## Liebe Bürgerinnen und Bürger von Freiberg am Neckar,

schön, dass Sie sich mit meiner Broschüre und Kandidatur beschäftigen. Viele von Ihnen habe ich bereits persönlich getroffen. Da das nicht mit allen möglich ist, habe ich hier alles Wissenswerte über meine Pläne für die Stadt und zu mir als Person zusammengetragen. **Ich möchte Ihr Bürgermeister werden** – und denke, dass ich alles Wichtige dafür mitbringe.

Allem voran die **Kompetenz**. Aktuell arbeite ich als **stellvertretender Verwaltungschef für die Große Kreisstadt Calw**. Zudem bin ich **seit zehn Jahren in der Kommunalpolitik engagiert**. Ich weiß also, was auf mich zukommt.

Bürgermeister ist mein Traumberuf und ich habe mich **wohlüberlegt** und ganz bewusst dafür entschieden, **genau jetzt und genau hier** zu kandidieren. Als **unabhängiger Bewerber**, der von außen kommt – aber der Region und dem Landkreis verbunden ist.

In den vergangenen Monaten habe ich mich viel mit Freiberg am Neckar beschäftigt und war oft hier, auch gemeinsam mit meinem Partner. Und je öfter wir in Beihingen, Geisingen und Heutingsheim waren, desto klarer wurde: **Das passt!** Freiberg soll unsere neue Heimat werden. Dieser Eindruck

hat sich mehr als bestätigt. Seit Anfang Dezember bin ich fast täglich in der Stadt unterwegs. Bei Terminen mit Vereinen und Unternehmen oder einfach zum Essen, Kaffee trinken und bei kulturellen Veranstaltungen. Und ich bin sehr erfreut darüber, wie **interessiert** und **herzlich** Sie mir begegnen. Es macht mir viel Freude, mich mit Ihnen auszutauschen und Ihre Heimatstadt immer noch ein bisschen besser kennenzulernen.

Was mir dabei auch geholfen hat, ist die **Bürgerumfrage**, die ich durchgeführt habe. Die Erkenntnisse aus dieser haben meinen Blick auf Themen und Prioritäten in der Stadt nochmals geschärft – und sind in mein Wahlprogramm eingeflossen. Sie sehen: **Bürgernähe und Beteiligung** sind für mich keine hohlen Phrasen.

Dies möchte ich Ihnen als Ihr Bürgermeister gerne nachhaltig beweisen und bitte Sie bei der Wahl am **17. März 2024** um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Herzliche Grüße  
Ihr

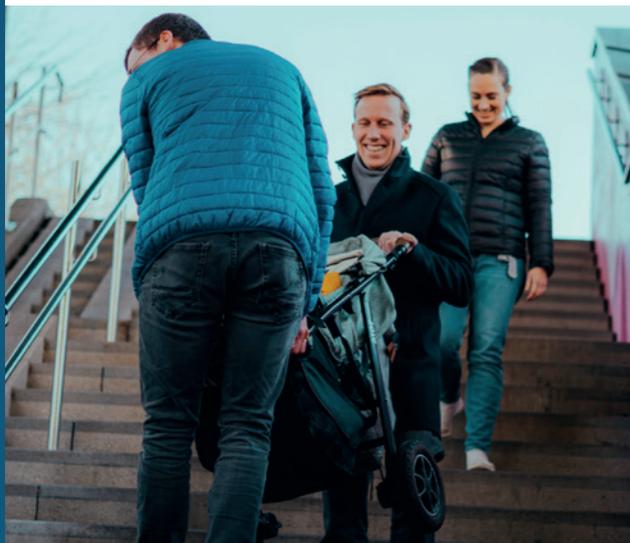
Jan Hambach

### O-Ton



» Jan Hambach hat mit seiner Verwaltungserfahrung das ideale Rüstzeug, um Freiberg in die Zukunft zu führen.

**Marcel Distl**  
FDP Freiberg am Neckar



## Familien, Finanzen, Wohnen und Verkehr: Gemeinsam stark für eine sichere Zukunft

Als Bürgermeister ist man ein Stück weit für alles zuständig – vom übervollen Müllimer über den Glasfaserausbau bis zur lokalen Gestaltung globaler Themen wie Klimawandel und Migration. Für mich bedeutet das: Ich kann in dieser Broschüre unmöglich auf alles eingehen, was (mir) wichtig ist. Ich begrenze mich hier auf neun Bereiche, die sich als Ihre Top-Themen herauskristallisiert haben. Ein ausführliches Wahlprogramm gibt es auf meiner Webseite. Zudem haben Sie immer die Möglichkeit, mich anzusprechen. Denn wofür ein Bürgermeister in erster Linie zuständig ist, sind die Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern.

### Familienfreundlichkeit neue Priorität geben, beste Bildung und Betreuung sichern.

- > Verlässliche, hochwertige Kita-Betreuung – durch gute Zusammenarbeit von Erzieherinnen, Eltern und Verwaltung, Fachkräftegewinnung und -ausbildung, einheitliche Standards in städtischen Einrichtungen, starke pädagogische Leitung, Tagespflege in anderen geeigneten Räumen u. v. m.
- > Neubau Kasteneckschule mit Blick auf Ganztagesanspruch ab 2026, weite Schulwege sicher machen (z. B. durch „Laufbus“), Grünlandschule sanieren
- > Oscar-Paret-Schule und Schulsozialarbeit für künftige Entwicklungen gut aufstellen
- > Lieber weniger, dafür wirklich attraktive Spielplätze
- > Jugendmusikschule stärken

### Wirtschaft stärken, Finanzen stabilisieren und so Gestaltungsspielräume erhalten.

- > Haushalt stabilisieren, entsprechenden Prozess nach Gemeinderatswahl starten:

sparen, Projekte klar priorisieren, dabei aber Infrastruktur erhalten

- > Gewerbesteuererinnahmen durch gezieltes Anwerben von Unternehmen erhöhen
- > Netzwerk zwischen Unternehmen, Schulen und Vereinen stärken, gemeinsame Projekte angehen, z. B. Ausbildungsmesse
- > Einzelhandel durch aktiveres Stadtmarketing stärken

### Für alle Generationen ausreichend Wohnraum zur Verfügung stellen.

- > Aktive Rolle der Stadt, z. B. durch An- und Weitervermietung von leerstehendem Wohnraum und Nutzung von Erbbaurecht
- > Kooperationen mit gemeinwohlorientierten Partnern der Wohnungswirtschaft
- > Fokus auch auf seniorengerechte Wohnformen und „Junges Wohnen“

### Zusammenhalt stärken – mit mehr Feschtle sowie Vereins-, Jugend- und Seniorenarbeit.

- > Ehrenamt unbürokratisch unterstützen

### O-Ton



» Herr Hambach hat mich mit seinem riesigen fachlichen und Freiberg-spezifischen Detailwissen begeistert. Er ist ein sehr motivierter Kandidat und seine Berufserfahrung aus diesem Bereich ist ein großer Vorteil. Ich bin sicher: Er wird vieles richtig anpacken und gut umsetzen – für Familien und die ganze Bevölkerung.

### Verena Wilhelm

Bachelor of Arts, Public Management und Mutter aus Freiberg

## O-Ton



» Ich habe Jan als aufgeschlossenen, sympathischen, durchsetzungsstarken und fachlich kompetenten jungen Kommunalpolitiker kennengelernt, für den die Sache vor der Partei steht.

**Andreas Kindler**

Landwirt aus Renningen, Stadt- und Kreisrat der CDU, ehem. Vorsitzender des Kreisbauernverbands Böblingen

- > Neue Veranstaltungen anstoßen, alte reaktivieren, z. B. Winterdörfle, Weindorf, kleines Bürgerfest im Wechsel mit dem großen
- > Senioren wollen sich oft aktiv einbringen, das möchte ich unterstützen, bspw. über „Bürger für Bürger“
- > Jugendliche selbst Beteiligungsform wählen lassen, Jugendtreffpunkt umsetzen
- > Sportvereinszentrum: TuS, Gemeinderat und andere Vereine an einen Tisch bringen, konkrete Ansatzpunkte für Überarbeitung des Neubaukonzepts definieren

**Umfassendes Verkehrskonzept anstoßen, das alle Verkehrsteilnehmer bedeckt.**

- > Klares Verkehrs- und Geschwindigkeitskonzept
- > Parkleitsystem für Freiburger Mitte
- > Entlastung durch LKW-Nachtfahrverbot und neue Neckarbrücke an anderer Stelle
- > Guter ÖPNV in der ganzen Stadt, Bus 444 soll wieder das Zentrum anfahren
- > Sichere Rad-, Fuß- und Schulwege
- > Carsharing, E-Ladeinfrastruktur und Bürgerbus ausbauen, Fördertöpfe nutzen

**Erneuerbare Energien ausbauen und kommunale Wärmeplanung vorantreiben.**

- > Stadtwerke neu aufstellen, Produktion erneuerbarer Energien als Gesellschaftszweck
- > Orientierung geben bei der kommunalen Wärmeplanung: Wo kann man wann mit einem Anschluss rechnen und wo nicht?
- > Wasser als wichtige Ressource schützen: mehr Zisternen und Brauchwassernutzung

**Ein gutes Sicherheitsempfinden ist wichtig für die Lebensqualität.**

- > Freiburger Feuerwehr ist gut aufgestellt und muss das auch in Zukunft bleiben
- > Intensive Zusammenarbeit mit der Polizei, Gemeindevollzugsdienst gut aufstellen
- > Sicherheits- und Integrationskonzept für Flüchtlingsunterbringung in alter OPS, Verwaltung ist bei Problemen ansprechbar
- > Aktion „sauberes Freiberg“ stärken
- > Medizinische Versorgung sicherstellen

**Stadtverwaltung modernisieren – für guten Service und bürgernahe Kommunikation.**

- > Verwaltung als Dienstleister mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit, online wie offline
- > Bürgermeister geht voran, ist präsent und kommuniziert transparent und ehrlich
- > Bürokratie abbauen, Personalentwicklung stärken, Digitalisierung mit Sinn und Strategie – nicht zulasten der Ansprechbarkeit
- > Verwaltung als attraktiver Arbeitgeber, um Fachkräftemangel zu begegnen

**Neue Mitte: Planung mit Augenmaß vorantreiben, finanziell beherrschbar umsetzen.**

- > Vorhaben konkretisieren – Verwaltung, Gemeinderat, Händler, Gastronomen und Investoren gemeinsam
- > Qualität und Finanzierungssicherheit gehen vor Geschwindigkeit
- > Ziel: ein für alle gut erreichbares Stadtzentrum, nachhaltig mit Energie versorgt, das Platz für Feste und Begegnung bietet und günstigen Wohnraum sowie mehr Grün schafft





der OB-Stab der Stadtverwaltung Calw



Lehrbeauftragter der Verwaltungshochschule Ludwigsburg

## Verwaltung, Politik, Wirtschaft: Was ich gelernt habe und kann

### Zur Person – auf die Schnelle

- > Jan Sascha Hambach
- > Geboren 1994 in Leonberg
- > Aufgewachsen und wohnhaft in Renningen
- > Aktuelle Position: stellvertretender Verwaltungschef der Großen Kreisstadt Calw

### Verwaltungs-Expertise und kommunalpolitische Erfahrung

> Als Leiter des Oberbürgermeister-Stabs der Großen Kreisstadt Calw bin ich **stellvertretender Chef der 650-köpfigen Verwaltung** und die innerdienstliche Stellvertretung des Oberbürgermeisters in Fach- und Führungsthemen. Auch repräsentative Termine nehme ich immer wieder an seiner Stelle wahr.

> Durch diese Arbeit sowie dank meinem ehrenamtlichen politischen Engagement habe ich mir im Laufe der letzten zehn Jahre das **kommunalpolitische Know-how** sowie die nötige **Rathaus-Kompetenz** angeeignet und bin bestens auf das Amt des Bürgermeisters vorbereitet.

> Dass ich von diesen Themen etwas verstehe, finden auch die **Verwaltungshochschulen** in Ludwigsburg und Kehl, an denen ich als **Lehrbeauftragter** tätig bin – und so daran beteiligt, junge Menschen beim Start auf der „Bürgermeister-Laufbahn“ zu unterstützen.

### Wirtschafts-Kompetenz – in der Theorie und in der Realität

> Studiert habe ich **Wirtschaftswissenschaften** mit Schwerpunkt Volkswirtschaft an der Universität Hohenheim. Meine Wirtschafts-Kompetenz habe ich bei der **IHK Region Stuttgart** weiter vertieft, wo ich Trainee war und anschließend direkt als Stabsstelle der Geschäftsführung einsteigen konnte.

> Dass Wirtschaft neben Politik eine Leidenschaft von mir ist, ist auch privat bedingt: Ich komme aus einem **Familienunternehmen**, meine Eltern leiten und besitzen eine kleine Spedition. So habe ich von Kindesbeinen an ganz praktische, echte Einblicke in die Unternehmenswelt bekommen und erfahren, mit welchen Schwierigkeiten vor allem kleine Unternehmen zu kämpfen haben.

### Pragmatisch, kooperativ, bürgernah – so möchte ich als Bürgermeister sein

> Bürgerbeteiligung habe ich mit meiner Umfrage schon vor der Wahl angeboten. Im Amt wäre sie für mich erst recht selbstverständlich. Dasselbe gilt fürs **Zuhören**, auch und gerade, wenn man nicht gleicher Meinung ist. Unterschiedliche Sichtweisen bringen einen weiter. Ich möchte die Kompetenzen aller nutzen und **pragmatisch zusammenarbeiten – zum Wohle der Stadt**.

### O-Ton



» Gerne würde ich Jan Hambach als meinen Stellvertreter im Rathaus behalten. Ich freue mich für ihn aber sehr, wenn er seine Kompetenz, seine klare Organisation und sein sehr gutes Gespür für Kommunikation und Verhandlung auch in Freiberg einsetzen kann. Das kommt der ganzen Stadt und Stadtverwaltung zugute.

**Florian Kling**  
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Calw (SPD)

## Familie, Heimat, Engagement: Was mir wichtig ist und Freude macht

> Ob Beruf, Ehrenamt, Kommunalpolitik oder Sport: Ich bin eher nicht dafür bekannt, eine ruhige Kugel zu schieben. Ich bin einfach jemand, der stets **100 Prozent** gibt.

> Umso wichtiger sind **feste Wurzeln** und Beziehungen, die Kraft schenken. Mein Partner Chris, unsere Freunde und Familien geben mir dies, wofür ich sehr dankbar bin.

> Generell bin ich **interessiert** an und **neugierig** auf die Welt: Ich reise gern, lege Wert darauf, gut informiert zu sein, und begegne Neuem offen und positiv. Zugleich sind mir **Heimat** und meine Wurzeln in unserer Region wichtig.

> Anderen **helfen** und für die Mitmenschen da sein, ist ein Wert, den ich hochhalte. Ich war zunächst im Bundesfreiwilligendienst und anschließend hauptamtlich als **Rettungssanitäter** im Einsatz. Das hat mich geprägt – und meinen Respekt vor Menschen in medizinischen und „Blaulicht-Berufen“ noch mal enorm gestärkt.

> Nur andere machen lassen war nie meine Sache. Ich habe schon **früh Verantwortung übernommen**, war Klassensprecher, Schulsanitäter, Karate-Trainer, Betreuer im Zeltlager der Kirchengemeinde und einiges mehr.

> Später habe ich mich verstärkt dem **kommunalpolitischen Ehrenamt** gewidmet, war im Vorstand des Renninger Schwimmclubs und bin 2. Vorsitzender des Mensavereins, in dem Kochmütter und -väter organisiert sind.

> **Gesellschaftliches Engagement** ist mir wichtig. Denn Demokratie funktioniert nur, wenn genügend Leute anpacken, statt sich einfach über „die Politik“ zu beschweren. Darum bin ich in die Kommunalpolitik.

> Aktuell bin ich Stadtrat und Fraktionsvorsitzender im Renninger Gemeinderat sowie Mitglied des Kreistages und dort stellvertretender Fraktionschef. Beide Ämter werde ich zur Kommunalwahl im Juni beenden. Denn ich **möchte Ihr Bürgermeister werden – und setze voll auf diese Karte.**

> Die Entscheidung für Freiberg war einerseits **wohlüberlegt**. Denn mir war klar, dass ich nur da kandidiere, wo wirklich alles passt. Andererseits war die Entscheidung leicht zu treffen. Ich habe recherchiert, mich in die Stadt reingefühlt – und schnell stand fest: **Das passt!** Und zwar **für Herz und Hirn** gleichermaßen.

> Als **Ausgleich** treibe ich Sport, unter anderem Karate, gehe gern wandern und klettern.

### O-Ton



» In unserer langjährigen Freundschaft habe ich Jan als einen ehrlichen und zielstrebigsten Menschen kennengelernt. Er zögert nicht, wenn man ihn um Hilfe bittet. Auf ihn ist einfach Verlass, das schätze ich sehr an ihm.

**Andreas Walz**  
Schornsteinfegermeister  
und guter Freund



# Ein Bürgermeister soll unabhängig und überparteilich sein

„Für welche Partei treten Sie eigentlich an?“ Diese Frage wurde mir während des Wahlkampfes gelegentlich gestellt. Die Antwort lautet: „Für keine!“

Und das bedeutet nicht, dass ich meine Mitgliedschaft verstecke. Ich bin seit zwölf Jahren Sozialdemokrat. Daraus mache ich nie ein Geheimnis. Dass ich es nicht stärker betone, hat einen einfachen Grund: Es spielt für meine Kandidatur überhaupt keine Rolle. Ich trete als **unabhängiger Bewerber** an, bekomme kein Geld von der SPD und wurde auch nicht von der Partei „geholt“.

Das Bürgermeisteramt ist für mich nicht parteipolitisch. Und es gibt da für mich auch kein Gegeneinander. Wie viele andere habe ich **Schnittmengen mit allen demokratischen Parteien**. So bin ich ein eher konservativer Sozialdemokrat, der aus einer Unternehmer-Familie kommt, dem Freiheitsrechte wichtig sind und der neben seinem sozialen Gewissen auch ein ökologisches Bewusstsein hat. Ich bin ein **unabhängiger Kopf**. Mir geht es darum, Dinge voranzubringen und umzusetzen.

So gelingt es mir auch jetzt in Calw und Renningen, mit allen Fraktionen gut zusammenzuarbeiten – was Sie auch daran sehen, dass ich **Unterstützer-Zitate aus allen Fraktionen** erhalten habe. Ein paar davon finden Sie in der Broschüre, weitere auf meiner Webseite.



## Kontakt & Infos:

[www.janhambach.de](http://www.janhambach.de)

[info@janhambach.de](mailto:info@janhambach.de)

Tel.: +49 152 22714720

Instagram: @janhambach

Facebook: @hambach.jan